

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939
1877

1.4.1877



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. ^{50.}

Sonntag, den 1. April 1877.

II. Quartal. 43. Abonnements-Vorstellung.

Die Karlschüler.

Schauspiel in fünf Akten von Heinrich Laube.

Personen:

Herzog Karl von Württemberg	Herr Schneider.
Gräfin Franziska von Hohenheim	Frau Lange.
General Nieger, Kommandant des Hohen-Aspergs	Herr Nebe.
Generalin Nieger	Fräul. Könnenkamp.
Laura, deren Pflgetochter	Frau Grösser.
Hauptmann von Silberkalf, Kammerherr	Herr Lange.
Sergeant Bleistift	Herr Höcker.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer	Herr Grösser.
Anton Koch, genannt Spiegelberg,	} Karlschüler
v. Scharpstein, genannt Schweizer,	
v. Hover, genannt Ragmann,	
Pfeiffer, genannt Koller,	
Peters, genannt Schusterle,	
Christoph Bleistift, genannt Rette, Hundejunge	Fräulein Schaupp.
Adjutanten. Dienerschaft. Wache.	

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart den 16. und 17. September 1782.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Krank: Fräulein Scharwenka. Unpäßlich: Fräulein Granzow.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . . 3 M. 50 Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 1 M. 80 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 40 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 40 "	Parterre-Logen . . . 2 " 10 "	III. Rang. Sitzplätze . . . 90 "
Fremdenloge im Parterre 2 " 40 "	Logen II. Rang . . . 1 " 80 "	III. Rang. Stehplätze . . . 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " — "	Parterre-Sperrsitze . . . 2 " 10 "	IV. Rang. Mitte . . . 60 "
Balkon 3 " — "	Parterre 1 " 40 "	IV. Rang. Seite . . . 40 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der Billetverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Montag, den 2. April. Achte Vorstellung außer Abonnement.
Oberon, König der Elfen. Romantische Feenoper in drei Akten von C. M. v. Weber.

Ghr. Fr. Müller'sche Hofbuchdruckerei.

B. E. . . . 774 M. . . .